

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 25 (1949-1950)

Heft: 14

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 14

31. März 1950

Kant.-soloth. Patrouillen-Wettkampf SUOV in Balsthal

Der Tag der Unteroffiziere unseres Kantons stand unter einem guten Stern. Das Wetter war untadelig, nicht so heiß wie an den Vortagen. Alle Vorkehrungen waren getroffen, um eine reibungslose Abwicklung des Tagesprogramms zu sichern. Sowohl die administrative Leitung unter Fourier Max Jäggi als auch insbesondere die technische Seite, ausgezeichnet organisiert durch Hauptmann Fischer, waren glückliche Voraussetzungen für das Gelingen des Tages. Um 8 Uhr startete die erste Mannschaft zum Wettkampf, der in erster Linie an die geistigen Fähigkeiten appellierte. Bis gegen 13 Uhr dauerte die Uebung der 48 Patrouillen zu je 4 Mann. Es wurden ihnen auf ihrem vorgezeichneten Wege ein halbes Dutzend verschiedene Aufgaben gestellt, die in erster Linie den Führer vor Entschlüsse stellten, aber auch jeden einzelnen Mann in Anspruch nahmen: Distanzen schätzen, Orientierung im Gelände an Hand der Karte, Schießen auf Ballone, taktische Annahme, Meldewesen. Mitglieder der Offiziersgesellschaft Balsthal amtierten als Schiedsrichter, denen Unteroffiziere zur Seite standen. Viele Zuschauer und Mitläufer interessierten sich für den sehr gut angelegten Wettkampf. Ein währschaftes Mahl vereinigte Teilnehmer, Leitung und Gäste im Hotel Kreuz. Ammann Ernst Müller entbot der großen Festgemeinde den Gruß der Gemeinde Balsthal und seiner Behörden, während Oberst Lüthy (Liestal) als Inspektor des Schweiz. Unteroffiziersverbandes markante Worte an die Mannschaft richtete. Der Festzug bot mit der Balsthaler Militärmusik an der Spitze ein schönes Bild mit den Fahnen der einzelnen Sektionen. Beim Rainfeldschulhaus schritt der Uebungsleiter, Hauptmann Fischer, zur Preisverteilung (s. Rangordnung) und gab seiner Freude über das gute Verhalten sämtlicher Teilnehmer lebhaften Ausdruck. Oberst Anderhub, der nebst andern höhern Offizieren dem Wettkampf gefolgt war, sprach als Ehrenvorsitzender des Tages mannhaft-ernste Worte an die Unteroffiziere und dankte ihnen für ihr Schaffen außer Dienst zum Wohle unseres schönen Vaterlandes. Dann ertönte der Fahnenmarsch und die Kantonal-fahne wurde von der Sektion Grenchen der Sektion Balsthal zur Obhut übergeben. Der Patr.-Wettkampf 1950 SUOV wird jedem Teilnehmer in dauernder Erinnerung bleiben. H.

Rangliste:

I. Kategorie (Auszug).

Patrouillen von:

| | |
|--|-------|
| 1. Wm. Bader Max, Balsthal | 79.79 |
| 2. Kpl. Grolimund Robert, Balsthal | 76.70 |
| 3. Kpl. Ingold Robert, Grenchen | 75.40 |
| 4. Wm. Siegenthaler Hans, Balsthal | 74.61 |
| 5. Lt. Grolimund Bruno, Solothurn | 71.76 |

| | |
|--|-------|
| 6. Lt. Buser Robert, Olten | 70.64 |
| 7. Kpl. Bürer Walter, Oensingen | 70.40 |
| 8. Kpl. Steffler Fritz, Schönenwerd | 67.31 |
| 9. Fw. Müller Fritz, Grenchen | 66.40 |
| 10. Lt. Döbeli Arthur, Schönenwerd | 66.23 |
| 11. Lt. Reck Hermann, Schönenwerd | 64.94 |
| 12. Lt. Sallaz Bruno, Grenchen | 64.17 |
| 13. Oblt. Brotschi August, Grenchen | 63.34 |
| 14. Lt. Schenker Kilian, Olten | 62.66 |
| 15. Kpl. Spielmann Hans, Schönenwerd | 61.49 |
| 16. Oblt. Maiefisch Bruno, Solothurn | 60.39 |
| 17. Kpl. Oegerli Max, Gäu | 59.87 |
| 18. Lt. Leist Hans, Gäu | 57.78 |
| 19. Wm. Kauffungen, Solothurn | 57.60 |

II. Kategorie (Landwehr).

| | |
|--|-------|
| 1. Oblt. Wehrli Robert, Grenchen | 69.37 |
| 2. Wm. Kocher Erhard, Solothurn | 62.84 |
| 3. Wm. Soland Max, Olten | 62.34 |
| 4. Wm. Bichsel Walter, Solothurn | 60.51 |
| 5. Fw. Brechbühl Walter, Solothurn | 56.84 |
| 6. Wm. Fäs Otto, Schönenwerd | 54.14 |
| 7. Wm. Wirz Alfred, Grenchen | 53.18 |
| 8. Wm. Gubler Walter, Grenchen | 52.91 |
| 9. Wm. Frei Ernst, Solothurn | 50.29 |
| 10. Four. Bangarter Paul, Grenchen | 48.61 |
| 11. Kpl. Mettauer Eugen, Schönenwerd | 48.16 |
| 12. Wm. Gubler Othmar, Grenchen | 43.87 |

III. Kategorie (Gäste).

| | |
|--|-------|
| 1. Kpl. Baumgartner Heinz, IRS Liestal | 76.59 |
| 2. Wm. Biedermann Rudolf, Biel | 73.16 |
| 3. Fw. Nufbaum Hermann, Aarau | 69.04 |
| 4. Wm. Muff Albert, Aarau | 64.97 |
| 5. Kpl. Strobel Fritz, Biel | 64.87 |

Terminkalender.

- 10./11. Juni: Kant. Unteroffizierstage des Verbandes Zürich-Schaffhausen, in Dübendorf.
8./9. Juli: Bernisch-kantonale Unteroffizierstage in Burgdorf.
23./24. Sept.: Jubiläumswettkämpfe des UOV der Stadt Luzern anlässlich seines hundertjährigen Bestehens.
30. Sept./1. Okt.: Genf, Westschweizerische Unteroffizierstage.

Der Skipatrouillenlauf der 7. Div.

(Wegen Platzmangels zurückgestellt.)

18,2 km im Schneetreiben — erfolgreiches Schießen

(hl-) Der letzte Februarsonntag in Unterwasser sah ziemlich düster drein und die Wettergötter schienen kein Einsehen haben zu wollen; denn schon frühmorgens setzte starker Schneefall ein und hielt den ganzen Tag über an. Die unerfreulichen Witterungsverhältnisse haben die Laufbedingungen wesentlich verschlechtert und die Anforderungen stark erhöht, so daß die vorgesehene Marschtabelle nur mit einer starken halben Stunde Rückstand eingehalten werden konnte.

In den Höhenlagen der Alp Illios gesellte sich zum Schneefall noch ein kräftiger Wind. Auch auf dem Schießplatz bei den Schwendiseen hatten die Patrouilleure gegen das starke Schneegestöber zu kämpfen, das ihnen auch

dort keine Ruhe ließ. Um so erfreulicher war die Tatsache, daß die Schießresultate sehr gut ausfielen und der tadellos organisierte Schießbetrieb in vollkommener Ruhe abgewickelt wurde. Zwei Drittel aller Equipen trafen alle drei Ziele und bei den besten Patrouillen waren auch die Schießergebnisse durchweg vorzüglich.

Eine Großzahl der Läufer stand aber andererseits mit dem Wachsen auf Kriegsfuß, indem sich hier die Tücken des nassen Neuschnees und insbesondere seine Verschiedenheit je nach Höhenlage bemerkbar machte. Teilweise fast unglaublich starke Stollenbildung zwang manchen zu mehrmaligem Umwachsen. Trotz den unter vollem Einsatz arbeitenden Spurpatrouillen des Streckendienstes fanden die Mannschaften an der Spitze eine kleinere Neuschneeschild, was sie natürlich leicht benachteiligte.

Die sich am Start präsentierenden 25 Mannschaften wurden über die Strecke und den Lauf orientiert durch Hptm. Vollmeier, den Alpinoffizier der 7. Division, der auch die ganze Organisation mustergültig betreute. Die zehn Gastpatrouillen aus andern Divisionen benützten diesen Lauf gewissermaßen als Probegalopp für die Armeemeister-schaften in Andermatt.

Punkt halb zwölf liefen die Zeitnehmer die erste Patrouille auf den Weg ziehen. Die Uhrenfabrik Heuer, Biel, hat in zuvorkommender Weise sämtliche für die Chronometrage nötigen Rat-trappante-Chronographen für den Militärzweck völlig kostenlos zur Verfügung gestellt. Wie man vermutete, spielte sich der Kampf um die Divisionsmeisterschaft vor allem zwischen der Pak. Kp. 7, den letztjährigen Urnäser Siegern und der Sap.Kp. III/7 unter Oblt. Stamm ab. Den Sappeuren gelang es

schließlich, dank vorbildlicher Zusammenarbeit und glänzendem Schiessresultat, den Meisterschaftstitel an sich zu reißen. Die große Steigung nach dem Schießplatz als steilstes Teilstück der Gesamthöhendifferenz von 800 m bot den starken Equipen Gelegenheit, sich zu distanzieren.

Es blieb jedoch der Gästepatrouille des Gzw.Korps III vorbehalten, mit einer fabelhaften Marsch- und maximaler Schiessleistung als Tagessieger erkoren zu werden. Die allen andern weit überlegenen Heerbrugger Grenzer zeigten sich in großer Form und werden bestimmt auch an den Meisterschafts-

kämpfen in Andermatt ein gewichtiges Wort mitzureden haben.

Nachdem die letzten Patrouillen noch kurz vor vier Uhr das Ziel anliefen, zeigte sich die tadellose Zusammenarbeit von dem die Organisation tragenden Divisionsgebirgskurs, indem bereits eine Viertelstunde später die gedruckten Ranglisten vorlagen und die offizielle Rangverkündigung vom Kommandanten der 7. Division, Herrn Oberstdivisionär Frey, vorgenommen werden konnte. Er gab in seiner Ansprache seiner Freude und Anerkennung über den gelungenen Anlaß Ausdruck und fand aufmunternde Worte

für die Patrouilleure, deren Leistungen das folgende Bild ergaben:

1. Sap.Kp. III/7 (Oblt. Stamm Hans, Gfr. Blanc Louis, Sap. Künzli Hans, Sap. Künzli August), 2.35.23; 2. Pak.Kp. 7 (Kan. Geißmann Ernst, Kan. Gätzi Willi, Kan. Rohner Georg, Kan. Geel Benedikt), 2.41.37; 3. Mitr.Kp. IV/83, Kpl. Tanner Karl, 2.49.18; 4. Füs.Kp. I/83, Wm. Ruch Karl, 2.54.10; 5. Sap. Kp. III/7, Kpl. Zogg Hans, 2.58.00.

Gast-Patrouillen.

1. Gzw.Korps III (Gfr. Dudli Johann, Gzw. Caspar Benedikt, Gzw. Niederer Fortunat, Gzw. Beer Jakob), 2.17.27; 2. gem. Patr., Oblt. Bräschler Paul IV/84, 2.41.47; 3. F.W.Kp. 13, Fw. Bähni Emil, 2.43.29; 4. Geb.Mitr.Kp. IV/112, Kpl. Wenk Max, 2.43.29.

Schweizerische Militärpatrouillenläufe von 1909—1948.

Kategorie A oder Schwere Kategorie.

| Jahr | Ort | km-Strecke | Siegerpatrouille | Führer | Zeit |
|-----------|----------------|------------|--------------------------------|----------------------|---------|
| 1909 | Andermatt | 5,7 | Fortwache Andermatt | Adj.Uof. Meyer | 32.50 |
| 1910 | Grindelwald | 13,0 | Fortwache Andermatt | Adj.Uof. Furrer Jak. | 1.15.30 |
| 1911 | St. Moritz | 22,0 | Inf.Rgt. 12 | Lt. Bernet Hans | 2.29.02 |
| 1912 | Andermatt | 25,0 | Fortwache Airolo | Adj.Uof. Schmid | 3.27.32 |
| 1913 | Chaux-de-Fonds | 20,0 | Fortwache Andermatt | Adj.Uof. Furrer | 2.48.16 |
| 1914 | Pontresina | | Geb.Inf.Rgt. 17 | Oblt. Bernet Hans | 4.09.30 |
| 1915—1919 | ausgefallen | | | | |
| 1920 | Klosters | | Geb.Inf.Kp. I/87 | Kpl. Regli A. | 1.34.50 |
| 1921 | Adelboden | 18,0 | Geb.Inf.Bat. 36 | Fw. W. Bischoff | 1.47.34 |
| 1922 | Davos | 16,0 | S.Bat. 3 | Kpl. Hermann Hans | 1.39.10 |
| 1923 | Grindelwald | | Geb.Inf.Kp. III/89 | Kpl. Julien Anton | 1.46.08 |
| 1924 | St. Moritz | 19,1 | Geb.Inf.Kp. III/89 | Kpl. Julien Anton | 2.17.06 |
| 1925 | Engelberg | 16,0 | Geb.Inf.Kp. III/89 | Kpl. Julien Anton | 2.00.41 |
| 1926 | Wengen | 24,0 | Geb.Inf.Rgt. 46 | Wm. Hermann | 2.16.01 |
| 1927 | Château d'Oex | 25,3 | Geb.Inf.Kp. III/89 | Wm. Lehner Hugo | 3.10.12 |
| 1928 | ausgefallen | | | | |
| 1929 | Arosa | 29,0 | Geb.Inf.Bat. 89 | Gfr. Julien Alfons | 3.41.37 |
| 1930 | Engelberg | 25,0 | Fortwache Airolo | Fw. Dotta Emilio | 2.25.16 |
| 1932 | Zermatt | 15,0 | Geb.Inf.Bat. 89 | Fw. Lehner Hugo | 1.54.29 |
| 1934 | Andermatt | 25,0 | Geb.Sch.Bat. 10 (1. Gebirgsm.) | Gfr. Ogi Kilian | 3.02.49 |
| | | 25,0 | Rgt.Art., Auto 5 (1. Feldm.) | Gfr. Zuffrey H. | 3.16.43 |
| 1936 | Davos | 21,2 | I.R. 8 (1. Feldm.) | Oblt. Cattin | 3.24.04 |
| | | 21,2 | Geb.Sch.Bat. 10 (1. Gebirgsm.) | Gfr. Ogi Kilian | 2.58.11 |
| 1942 | Davos | 31,4 | Füs.Bat. 84 | Oblt. Vollmeyer | 3.25.04 |
| 1943 | Adelboden | 31,2 | Gz.W.K. III | Gfr. Russi Dom. | 3.12.56 |
| 1945 | Montana | 31,5 | Gz.W.K. V | Kpl. Zurbriggen F. | 2.55.32 |
| 1948 | Lenk i. S. | 26,0 | Geb.Füs.Kp. II/110 | Fw. Bichsel O. | 2.23.07 |
| | | | Geb.Br. 11 (H.E.Patr.) | Oblt. Zurbriggen | 2.08.34 |

Kategorie B oder Leichte Kategorie.

| | | | | | |
|-----------|------------------------------------|------|-------------------------------|---------------------|---------|
| 1912 | Andermatt | 15,0 | I/87 | Kpl. Regli A. | 1.54.29 |
| 1914 | Pontresina | | Inf.Rgt. 21 | Lt. Meyer | 5.33.00 |
| 1915—1919 | ausgefallen | | | | |
| 1920—1922 | nur in einer Kategorie ausgefallen | | | | |
| 1923 | Grindelwald | | Inf. Rgt. 8 | Lt. Gerber Henri | 2.09.05 |
| 1924 | St. Moritz | 19,1 | F.Art.Abt. 5 | Gfr. Baertschi | 2.39.13 |
| 1925 | Engelberg | 16,0 | Inf.Rgt. 8 | Lt. Gerber Henri | 2.37.35 |
| 1926 | Wengen | | Inf.Rgt. 32 | Hptm. Pfändler O. | 2.18.36 |
| 1928 | ausgefallen | | | | |
| 1929 | Arosa | 18,0 | Sap.Bat. 6 | Wm. Marugg Kaspar | 2.24.18 |
| 1930 | Engelberg | 16,0 | Geb.Inf.Bat. 77 | Kpl. Feurer Jak. | 1.44.10 |
| 1932 | Zermatt | 12,5 | Geb.Inf.Bat. 34 | Gfr. Dräyer Otto | 1.34.23 |
| 1934 | Andermatt | 12,0 | Sap.Bat. 6 (1. Gebirgsm.) | Kpl. Waldburger E. | 1.34.52 |
| | | 12,0 | Füs.Bat. 85 (1. Feldm.) | Füs. Elmer Kaspar | 1.27.42 |
| 1936 | Davos | 18,0 | Geb.Art.Abt. 5 (1. Gebirgsm.) | Lt. Käser | 2.40.15 |
| | | 18,0 | R.I. 9 (1. Feldm.) | F. M. Tschanz Ch. | 2.51.56 |
| 1938 | Grindelwald | 19,0 | Geb.Füs.Bat. 77 | Kpl. H. Tischhauser | 2.43.48 |
| 1942 | Davos | 21,9 | L.Br. 2 | Lt. Somazzi | 2.47.37 |
| 1943 | Adelboden | 20,6 | Gz.W.K. I | Gfr. Schmutz E. | 2.35.25 |
| 1945 | Montana | 20,8 | Rdf.Kp. 17 | Lt. A. Zweifel | 2.23.50 |
| 1948 | Lenk i. S. | 15,7 | Gz.Füs.Kp. I/211 | Kpl. Thevenaz | 1.46.54 |

Schweizerische Militärstafettenläufer 1934—1938.

| | | | | | |
|------|-------------|------|-----------------|----------------|---------|
| 1934 | Andermatt | 33,0 | Geb.Inf.Rgt. 29 | Mitr. Regli S. | 3.44.51 |
| 1936 | Davos | 30,0 | Geb.Inf.Rgt. 18 | Lt. Hausen O. | 3.11.23 |
| 1938 | Grindelwald | 23,0 | Gz.W.K. | Wm. Mazzolini | 2.27.41 |

Einzel-Armee-Skimeisterschaft 1942—1945.

| | | | | | |
|------|-----------|------|-------------|----------------|---------|
| 1942 | Davos | 18,5 | Geb.Bftr. 1 | Wm. Müller Max | 1.13.33 |
| 1943 | Adelboden | 18,4 | Geb.Bftr. 2 | Wm. Müller Max | 1.09.41 |
| 1945 | Montana | 15,3 | Geb.Bftr. 2 | Wm. Müller Max | 57.37 |